

gzwipkingen



juli
august
september
2012

Balkongemüse und Topfkräuter?
Neu: Basiskurs in urbanem Gärtnern ... 4

Grillwurst, Fluss und Sonnenuntergang
Die Grilleria am Freitagabend ... 5

Lehmofen bauen und Pizza machen!
Das Keramikatelier im Kinderbauernhof 8/10a

Orte zum Sein und Tun ...
Das neue Leitbild der Zürcher GZ 11

Öffnungszeiten**Sekretariat / InfoWIP**

Di / Fr 14.00 – 18.00
 Mi 10.00 – 12.00
 14.00 – 18.00

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 19.00
 Sa / So 14.00 – 19.00

Werkatelier

Mittwoch 14.00 – 17.00
 18.00 – 22.00
 Fr / Sa 14.00 – 17.00

Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 14.00 – 17.00

Mütter- und Väterberatung**Kleinkindberatung**

Montag 13.30 – 16.00
 Donnerstag 09.30 – 11.00

Spezielle Öffnungszeiten**Sommerferien**

(16. 7. – 19. 8.)

Sekretariat nur Dienstag und Freitag
 14.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Kafi durchgehend geöffnet.

Kinderbauernhof und *Werkatelier* geschlossen. Siehe auch spezielle Öffnungszeiten auf den Seiten 9 und 10.



KulturLegi
Kanton Zürich

KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.

**Impressum: GZ Wipkingen**

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 11000 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse:

Zürcher Gemeinschaftszentren

GZ Wipkingen

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Tel. 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60

gz-wipkingen@gz-zh.ch / www.gz-zh.ch

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Mitfinanziert vom Sozialdepartement

Redaktionsschluss Info 4/2012: 31. 8. 2012

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten «Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich», «Soziale Dienste Zürich», «Fachschule Viventa», «Römisch-Katholische Kirche» und «Reformierte Kirche» obliegt den beteiligten Organisationen.

GZAgenda 2012**Juli**

ab Mo 02.07.	08 ⁴⁵ -09 ⁴⁵	Schwangerschaftsyoga (jeden Mo)	7
	10 ⁰⁰ -11 ⁰⁰	Rückbildungsyoga mit Baby (jeden Mo)	7
	13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
	18 ³⁰ -21 ³⁰	Offene Tangokurse (jeden Mo)	6
	19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Feldenkrais Gruppenlektionen (jeden Mo)	7
	20 ¹⁵ -21 ¹⁵	Pilates (jeden Mo)	7
ab Di 03.07.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt für Erwachsene (jeden Di)	6
	18 ³⁰ -19 ⁴⁵	Yoga und Meditation (jeden Di)	7
	19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
ab Mi 04.07.	14 ³⁰ -16 ³⁰	Spielanimation für Kinder	8
	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Was kriecht und krabbelt durch das Atelier?	8
	18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikatelier für Erwachsene (jeden Mi)	8
	19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen, kurze Posen (jeden Mi)	7
ab Do 05.07.	09 ³⁰ -11 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Do)	6
	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
	12 ⁰⁰ -14 ⁰⁰	Pilateskurse (jeden Do)	7
	15 ²⁰ -18 ³⁰	Kurse Kreativer Kindertanz (jeden Do)	6
	19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen, lange Posen (jeden Do)	7
ab Fr 06.07.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Lehmofenbau Kinderbauernhof (Keramikatelier)	10
	ab 18 ⁰⁰	Grillieria - der Sommerhit am Fluss	5
	18 ³⁰ -21 ³⁰	Urbanes Gärtnern Basiskurs 1	4
ab Sa 07.07.	ab 10 ⁰⁰	Stör- Coiffeuse	5
	16 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Offener Schachtreff	4
Di 10.07.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Fr 13.07.	18 ³⁰ -21 ³⁰	Urbanes Gärtnern Basiskurs 2	4

August

ab Mo 06.08.	14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	MusigTräff	4
ab Mi 15.08.	14 ³⁰ -18 ⁰⁰	Piazzaröschibach (Ferienprojekt Mi-Sa)	9
	19 ⁰⁰ -21 ³⁰	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	7
Fr 17.08.	ab 18 ⁰⁰	Grillieria - der Sommerhit am Fluss	5
ab Mi 22.08.	15 ⁴⁵ -17 ⁰⁰	Englisch für Kinder	6
	17 ³⁰ -20 ⁴⁰	Kurse in English Conversation Group	6
Fr 24.08.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	GLORIA Schwangerschaftskleiderbörse	5
	ab 18 ⁰⁰	Grillieria - der Sommerhit am Fluss	5
Mi 29.08.	09 ³⁰ -11 ¹⁵	Kurse Musigzwerqli	6
Fr 31.08.	18 ³⁰ -21 ³⁰	Urbanes Gärtnern Basiskurs 3	4

September

Sa 01.09.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Piazzaröschibach (Quartierfest Röschiach)	9
ab Mi 05.09.	14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Wir spielen Zirkus	9
	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Keramikatelier für Kinder (jeden Mi, Fr, Sa)	8
	18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikatelier für Erwachsene (jeden Mi)	8
	ab 18 ⁰⁰	Grillieria - der Sommerhit am Fluss	5
Do 06.09.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Fr 07.09.	ab 18 ⁰⁰	Grillieria - der Sommerhit am Fluss	5
Sa 08.09.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
Fr 14.09.	ab 18 ⁰⁰	Grillieria - der Sommerhit am Fluss	5
Mi 19.09.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderflohmarkt	4
	19 ³⁰ -22 ⁰⁰	Treffpunkt IG Binational	4
Fr 21.09.	14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	GLORIA Schwangerschaftskleiderbörse	5
Sa 22.09.	10 ⁰⁰ -15 ⁰⁰	Massagekurs (einmaliger Kurs, auch So)	7

Das GZ-Team

Karl Guyer

Betriebsleitung und Bildung/Kultur
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81

Cornelia Schwendener

Betriebsleitung und Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82

Mia Justesen

Mitarbeiterin Sekretariat
gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80

Ramo Bjelavac

Mitarbeiter Cafeteria
044 276 82 89

Silvia Stiefel

Mitarbeiterin Cafeteria
044 276 82 89

Kathrin Trindade

Mitarbeiterin Cafeteria
044 276 82 89

Rita Zurbrügg

Mitarbeiterin Bildung/Gestalten
rita.zurbruegg@gz-zh.ch
044 276 82 86

Jamil Tafazzolian

Mitarbeiter Bildung/Gestalten
und Quartierarbeit
jamil.tafazzolian@gz-zh.ch
044 276 82 85

Mia Gautschi

Mitarbeiterin Bildung/Kind und Tier
mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87

Ursula Marx

Mitarbeiterin Quartierarbeit und Familien
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83

Ruedi Gfeller

Mitarbeiter Hausdienst
rudolf.gfeller@gz-zh.ch



Austauschen, eintauschen, umtauschen: Zeit, Talente, Waren. Zürich tauscht, 2. 6. 2012

Liebe Leserin, lieber Leser

Diesen Juni hat sich die Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren ein neues Leitbild gegeben. Unter den Stichworten «Vielfalt», «Unterschiede verbinden» und «Gelingen» ist alles ausgeführt, was die GZ im Wesentlichen ausmacht. In der Einleitung «Für alle in Zürich» ist das gemeinsame Ziel formuliert: In den GZ soll jede und jeder die Möglichkeit haben, den eigenen Lebensraum mitzugestalten und im Quartier ein Stück Heimat zu finden. Gerne stellen wir dir das neue Leitbild auf Seite 11 in diesem Info näher vor. Denn es richtet sich nicht nur an die Mitarbeitenden und Auftraggeber sondern an alle, die die Zürcher Gemeinschaftszentren auf irgendeine Weise nutzen und ihnen dadurch Farbe verleihen.

Das Keramikatelier für Kinder findet jeden Freitag bei schönem Wetter auf dem Kinderbauernhof statt. Gut vier Tonnen Lehm warten darauf, verarbeitet zu werden. Geplant ist unter anderem der Bau eines Pizzaofens, welcher am 13. 7. 2012 mit einem kleinen Fest eingeweiht werden soll. Bitte die Kinder entsprechend anziehen, damit das «Lehmen» mit vollem Einsatz genossen werden kann. Siehe auch auf den Seiten 8 und 11.

Die Sommerzeit ist die Zeit der Feste und des gemütlichen Zusammenseins. Im GZ ist die «Grillaria» gestartet (siehe Seite 5), am 11. 7. 2012 läuft das Freiluftkino Filmfluss an (bis 29. 7. 2012), am Freitag 6. 7. und Samstag, 7. 7. 2012 findet das Landenbergfest statt, am Wochenende vom 31. 8. und 1. 9. 2012 schliesslich das grosse Wipkinger Quartierfest! Für das Quartierfest werden weitere Helferinnen und Helfer gesucht. Informationen zu den festlichen Aktivitäten im Quartierteil auf Seite 9.

Bereits im Vorfeld des Quartierfestes zieht das Bildungs- und Gestaltungsteam des GZ mit einem Wohnwagen auf die «Piazzaröschibach». Dieses spezielle Sommerferienprojekt richtet sich an die ganze Quartierbevölkerung. Näheres dazu auf Seite 9.

Herzlich, Karl Guyer, Betriebsleitung GZ Wipkingen



Offener Schachtreff

Samstag, 16.00 – 19.00 Uhr

Werkgebäude oder Outdoor Schachspiel

Bist du ein leidenschaftlicher Schachspieler oder eine leidenschaftliche Schachspielerin? Oder willst du es werden? Oder willst du einfach ab und zu eine spannende Schachpartie spielen an einem schönen Ort? Unten am Fluss beim GZ Wipkingen ist das möglich, da findest du immer eine Spielpartnerin oder einen Spielpartner. Es kann auch gejasst, gewürfelt oder Backgammon gespielt werden. Bei schönem Wetter wird draussen gespielt, bei schlechtem Wetter im Werkgebäude. Alle, ob jung oder alt, sind herzlich dazu eingeladen.

Schachturnier 2012

Samstag, 27. 10. 2012, 14.00 – 17.00 Uhr

Jeweils am Samstag finden sich hier am Fluss immer mehr Schachbegeisterte zusammen, die Turniere sind beliebt geworden. Bist du auch dabei? Alle sind willkommen.

Es werden 5 bzw. 7 Partien nach Schweizer-System gespielt.

Minimale TeilnehmerInnen-Zahl: 8

Maximale TeilnehmerInnen-Zahl: 16

Teilnahmebedingungen: 10.- pro Person

(Preisgeld)

Auskünfte bei Edo Tikvesa, Natel 079 577 75 34 oder Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83

Anmelden: Eine Woche vor dem Turnier. Per Mail an Edo Tikvesa, tikvesa@heks.ch oder Ursula Marx, ursula.marx@gz-zh.ch oder am Samstag während dem Schachtreff.



Urbanes Gärtnern Basiskurs

Kurs 1: Freitag, 6. 7. 2012, 18.30 - 21.30 Uhr

Kurs 2: Freitag, 13. 7. 2012, 18.30 - 21.30 Uhr

Kurs 3: Freitag, 31. 8. 2012, 18.30 - 21.30 Uhr

Im Neubau. Du möchtest Kräuter und Gemüse in der Stadt auf Balkon, Terasse oder dem Fensterbrett anbauen? Wir zeigen es dir wie es einfach geht! Während drei Stunden behandeln wir in Theorie und Praxis die Grundlagen der Pflanzvorbereitung, Pflanzung und Pflege. Ein idealer Kurs für alle urbanen Hobbygärtner/innen und für die, die es noch werden möchten. Im praktisch ausgelegten Kurs kreierst du deinen eigenen kleinen urbanen Garten, den du mit nach Hause nimmst. Bei schönem Wetter findet der Kurs im Freien statt.

Kosten: Fr. 60.- (inklusive Erde, Setzlinge / Samen)

Mitbringen: ein Pflanzgefäss. Alternativ kann bei der Anmeldung ein Gefäss bestellt werden.

Leitung: Gudrun Ongania

Anmeldung unter www.vegandthecity.ch/kurse

E-Mail: contact@vegandthecity.ch

Tel. 044 508 54 92

Kinderflohmarkt

Mittwoch, 19. 9. 2012

14.00 – 17.00 Uhr, Areal oder Saal

«Kaufen – verkaufen – tauschen» von Spielsachen, Kinderkleidern und Kinderartikeln. Die Standplätze sind gratis, eine Anmeldung ist nicht nötig. Alle Verkäufer/innen sollen bitte Decken mitbringen, da keine Tische und Stühle zur Verfügung stehen. Nicht verkaufte Waren wieder nach Hause nehmen und den Abfall nicht auf dem GZ-Areal entsorgen. Aschenbecher können gerne im Kafi Tintefisch geholt und wieder zurückgebracht werden. Kein Geldwechsel im Kafi möglich.

Auf dem GZ-Areal darf nicht parkiert werden! Zugelassen ist die Zufahrt zum Gelände nur zwischen 13.30 - 14.00 Uhr zum Ausladen und 16.45 - 17.15 Uhr zum Einladen. Die übrige Zeit bleibt die Barriere geschlossen.

Das OK hofft auf rege Teilnahme!

Treffpunkt IG Binational Zürich

Binationale Familien – bikulturelle Erziehung

Mittwoch, 19. 9. 2012, 19.30 Uhr

Im Kafi Tintefisch

Kinder, die in binationalen Familien aufwachsen, können davon sehr profitieren. Sie lernen von Anfang an Respekt und Toleranz gegenüber anderen Kulturen. Damit das gelingt, müssen sich die Eltern ihrer Werte sicher sein. Sehr wichtig ist in jedem Fall die Auseinandersetzung mit den Werteorientierungssystemen und Erziehungskonzepten der jeweils anderen Kultur. Wie sollen die Aufgaben in der Familie verteilt werden? Wie wichtig ist Religion in der Erziehung? Wie wird die Zweisprachigkeit geregelt? Wie wird der Kontakt zur ausländischen Familie sichergestellt? Grundsätzlich geht es immer um die Wertevermittlung einer Gesellschaft. Diese Werte gilt es zu erkennen, um ein gemeinsames Erziehungsmodell entwickeln zu können.

Mit Yvonne Varan-Koopmann, Sozialpädagogin FH, Transaktionsanalytikerin und Geschäftsleiterin der Beratungsstelle für Familien in St. Gallen.

Die Teilnahme ist offen für alle und kostenlos.

Mehr Information unter www.ig-binational.ch

MusigTräff

Montag, 6. 8., 3. 9., 1. 10., 5. 11. 2012

14.00 – 16.00 Uhr im Musikübungsraum, Altersheim Sydefädeli

(Eingang: Im Sydefädeli 35, unterhalb Hauptgebäude).

Ein Treffpunkt für Frauen und Männer, die ein Instrument spielen (bzw. wieder spielen möchten) und gerne mit anderen zusammenspielen. Im Sinne einer Stubete, jedoch für Volksmusik und ebenso für andere musikalische Bereiche offen. Das «Programm» wird ad hoc ausgewählt. Die Teilnahme ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung, regelmässig teilzunehmen. Anmeldung erwünscht.

Mitbringen: Ihr Instrument, ev. Noten

Unkostenbeitrag: Fr. 5.-

Leitung: Maria Oertli, dipl. Musiklehrerin

Für Infos und Anfragen: Maria Oertli

Tel. 043 542 61 10 / 079 488 61 11

maria.oertli@hispeed.ch



Stör-Coiffeuse!

Samstag, 7. 7. und 8. 9. 2012

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen! Preise: Fr. 15.- bis Fr. 25.- (K) / Fr. 45.- (E)
Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91 erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!)

GLORIA

Schwangerschaftskleiderbörse

Freitag, 24. 8., 21. 9. 2012

14.00 – 18.00 Uhr im Atelier (Werkgebäude)

Jeweils am dritten Freitagnachmittag des Monats ist die Gloria Schwangerschaftskleiderbörse im GZ Wipkingen zu Gast. Der Verkauf und die Annahme von Schwangerschaftskleidern und Stillkleidern finden gleichzeitig statt. Werden die Kleider verkauft, gehen 60% der Einnahmen an die Börse und 40% an die ehemalige Besitzerin. Nicht verkaufte Kleider können nach einem Jahr wieder abgeholt werden oder gehen an die Mütterhilfe Zürich weiter. Mehr Informationen auf der Homepage.

Schwangerschaftskleider: Hosen, Blusen, T-shirts, Röcke, Bauchbinden, Stillkleider, Tragtücher etc. **Schwangerschaftsbücher:** Namensbücher, Schwangerschaftsratgeber, Kochbücher, Ernährung, Stillbücher, Rückbildungsbücher, Erziehungsratgeber ...

*Kontakt: gloria@gloria-secondhand.ch
www.gloria-secondhand.ch*

Gloria-Secondhand

Treffpunkt am Freitag zum Z'Nacht

Grilleria – der Sommerhit am Fluss

Freitag: 6. 7., 17. 8., 24. 8., 7. 9., 14. 9. 2012 ab 18.00 Uhr im Kafi Tintefisch

Nun ist sie zur Tradition geworden – die Grilleria, die in den Sommermonaten zum gemütlichen Nachtessen unter den lauschigen Bäumen am Fluss einlädt. Die Erwachsenen treffen sich mit Freunden oder Nachbarn und geniessen den Z' Nacht, der schon bereit steht. Die Kinder erfinden nach dem Essen immer wieder neue Spiele rund um den schönen Spielplatz in der GZ-Oase. Angesagt ist ein entspannter Freitagabend ohne einkaufen und kochen. Angeboten werden verschiedene Grillspezialitäten, Salate und auch an das vegetarische Angebot haben wir gedacht.

Informationen bei Ursula Marx

Tel. 044 276 82 83, ursula.marx@gz-zh.ch



herauspicken & ausprobieren



Tauschen am Fluss

Tauschen am Fluss erzählt Tauschgeschichten

Unter dem Motto «Lebensspuren» erzählen wir dieses Jahr im Wipkinger Info Geschichten. Beim Netzwerk Tauschen am Fluss entstehen täglich neue Geschichten. Geschichten, in denen sich Menschen begegnen und im Austausch sind. Die Geschichten sind spannend, gewöhnlich, berührend, traurig, aufregend... In den nächsten Infos erzählen wir immer wieder eine davon. Anita Bättig macht den Start.

Haare schneiden bei Jana

Jana ist keine gelernte Coiffeuse. Trotzdem versteht sie viel von Haaren. Ich sitze in Ihrem Wohnzimmer und sie schaut sich meine Haarpracht an. Da, in der Mitte, direkt vor dem Scheitel, habe ich einen Wirbel. Wenn wir nun einen Rechtsscheitel machen und die Fransen ein wenig kürzen, dann wird die Haarsträhne ein wenig lockiger und sie fällt mir nicht zu stark ins Gesicht. Jana macht mir noch ein paar Vorschläge, und als ich nicht sicher bin, ob ich sie richtig verstanden habe, erhalte ich eine kleine Skizze von Ihr! Cool, das hat noch kein Coiffeur für mich gemacht. Die Idee ist gut.

Versuchen wir es. Immer wieder schaut sie, ob meine Haare auch das machen, was sie sich von ihnen erhofft. Und tatsächlich, nach und nach kommen sie in Bestform.

Das ganze dauert ein bisschen länger als im Coiffeurgeschäft, aber das Gespräch ist auch um Längen spannender. Und so sind wir nach einer guten Stunde und einer Tasse Tee sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Mit ein paar Stylingtipps in der Tasche verabschiedete ich mich von Ihr. Ich freue mich schon aufs nächste Mal! *Anita Bättig*

Feierabendtreff Tauschen am Fluss

Auch an den Feierabendtreffs können sich Interessierte unverbindlich über Tauschen am Fluss informieren. Es sind alle herzlich willkommen.

Dienstag, 10. 7. 2012

Donnerstag, 6. 9. 2012

19.00 Uhr im GZ Wipkingen

Es sind alle herzlich willkommen.

*Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert sie gerne über «Tauschen am Fluss» und beantwortet ihre Fragen dazu. E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch
Tel. 044 276 82 83 (Di – Fr)*





Mütter- und Väterberatung

Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

Montag, 13.30 – 16.00 Uhr im Neubau
Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr im Neubau
 Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.
 Telefonische Beratung:
 Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr
Susanne Hefti
 Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65
 E-Mail susanne.hefti@zuerich.zh



Mal-Oase

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!

**Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr
im Werkatelier (nicht in Schulferien)**

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Kinder ab ca. 1 bis 1 ½ Jahren mit Begleitung können jeweils am Donnerstagvormittag in das offene Malatelier kommen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel ist, der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen). Nach dem Malen kann im Kafi Tintefisch der Hunger gestillt oder auf dem Seilspielplatz der Spieldrang der kleinen «SchöpferInnen» befriedigt werden.

Für Kinder ab ca. 1 Jahr. Keine Anmeldung nötig! Preis: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: *Michelle Durham*, Tel. 044 440 60 89
 E-Mail: michelle.durham@bastianello.net

Kreativer Kindertanz für Buben und Mädchen

**Donnerstag im Neubau
(nicht in den Schulferien)**

Gruppe Purzel (4 – 5 J.): 15.20 – 16.10 Uhr
 Gruppe Hupfer (5 – 6 J.): 16.20 – 17.20 Uhr
 Gruppe Galopper (6 – 8 J.): 17.30 – 18.30 Uhr
 Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichem Gestalten angeregt. Dabei werden die verschiedenen Sinne angesprochen und trainiert und das Gefühl für den Raum entwickelt.

Kursleitung: *Andrea Frei*, Tanzpädagogin PDCD
 Mitbringen: bequeme Kleidung
 Kurspreis: Fr. 13.- pro Lektion, Bezahlung quintalsweise.

Leitung und Anmeldung obligatorisch:
Andrea Frei, 076 580 64 68
reamanu@gmail.com
www.andreafrei.ch

Musikzwerqli

**Mittwoch, 29. 8. – 19. 12. 2012 im Saal
9.30 – 10.15 Uhr
10.30 – 11.15 Uhr**

Für Kinder ab 18 Monaten bis ca. 4 Jahre (in Begleitung einer Bezugsperson)
 Kosten: Fr. 286.- (13x), Geschwisterkinder: Fr. 50.-
 Leitung und Anmeldung: *Nelly Gyimesi*
 078 889 34 32 musigzwerqli@hotmail.de

Englisch für Kinder

**Mittwoch, 22. 8. – 3. 10. 2012
15.45 – 17.00 Uhr im Sitzungszimmer**
 Englisch lernen durch Spiel und Spass. Mit Büchern, Liedern, Tanz, Bildern, Basteln, Wortspielen. Lektionen über z.B. Formen, Farben, Zahlen, Tiere, Jahreszeiten. Für Kinder ab 5 Jahren.
 Kosten: Fr. 160.- (7x) (inkl. Material) **50.- ***

English Conversation Group

**Mittwoch, 22. 8. – 3. 10. 2012
17.30 – 19.00 Uhr oder 19.10 – 20.40 Uhr
im Sitzungszimmer**

Practice English through conversation, discussion, games. Light grammar review. Those who don't feel comfortable speaking can listen and participate little by little. Remember that listening is the most important part of any conversation!
 Level: Low intermediate to high. If you can understand this, your English is good enough!
 Costs: Fr. 245.- (7x)

Teacher: *Janine Hudson*, MA Teaching English as a Second Language. I have many years experience in teaching general English, Business English, TOEFL, and CAE.

Leitung und Anmeldung für alle Englischkurse:
Janine Hudson, Englischlehrerin
janine.hudson@hispeed.ch
 Tel. 079 858 78 60 **100.- ***

Offene Tangokurse im Milonguero-Stil mit Oscar & Maria

**Montag im Saal
18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger
19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene**

Der Tango ist die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!
 Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,
 Fortgeschrittene: Fr. 30.-.
 Auskunft: *Maria Matthys*,
 Tel. 044 341 44 58
 E-Mail: maria@tangoharmonia.ch
www.tangoharmonia.ch **50% ***

MalOrt für Erwachsene

**Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr im Werkatelier
(Sommerpause 17. 7. – 14. 8. 2012)**

Seit vielen Jahren gehört das Atelier am Dienstag Nachmittag den Erwachsenen. Es wird gemalt, gezeichnet und 3-dimensional gestaltet. Es ist ein Raum entstanden, in dem frei experimentiert, Neues gelernt, ausprobiert und kreiert wird. Nicht einsam – sondern gemeinsam gestalten – das ermöglicht auch Inspiration durch andere.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom GZ Wipkingen zur Verfügung gestellt. Das wunderschön gelegene Kafi Tintefisch am Fluss lädt zu ausgedehnten Pausen ein.
 Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung, regelmässig teilzunehmen.
 Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-
 Für Infos und Anfragen:
Ursula Marx, GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 83
 (Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)
 E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch **Fr. 2.- ***



MalOrt

Kreativer Kindertanz



Feldenkrais Gruppenkationen

Montag, 19.00 – 20.00 Uhr

im Neubau (nicht in Schulferien)

Verfeinere mit der Feldenkrais-Methode deine Wahrnehmung und befreie dich von Verspannungen und unnötigem Kraftaufwand. Die Feldenkraisgruppe hat noch einige Plätze frei.

Preis: Fr. 25.- Einzelkation. Anerkannt von den meisten Krankenkassen. Schnupperkation möglich.

Leitung und Anmeldung:

Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

schär_feldenkrais@hotmail.com

Pilates-Kurse!

Kurs 1: Montag, 20.15 – 21.15 Uhr

Kurs 2: Donnerstag, 12.00 – 13.00 Uhr

Kurs 3: Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr

Alle Kurse im Neubau (nicht in Schulferien)

Pilates ist ein ganzheitliches Krafttraining, das den Körper ins Gleichgewicht bringt und vom Zentrum aus stärkt. Pilates optimiert die Körperhaltung und koordiniert Alltagsbewegungen.

Leitung und Anmeldung:

Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

schär_feldenkrais@hotmail.com

Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist

Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation.

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolldecke.

Preis: Fr. 30.- pro Einzelkation, Fr. 28.- im Abo.

Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst

Tel. 044 910 34 33 oder

Natel 079 224 52 70

E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

Schwangerschaftsyoga

Montag, 8.45 – 9.45 Uhr im Neubau

Der Kurs beinhaltet Yogastellungen, die das Körperbewusstsein fördern und das praktische Üben im Umgang mit den Wehen. Ziel ist auch, die von den Teilnehmerinnen gewünschten individuellen Themen rund um die Geburt anzusprechen.

Beginn: Ab der 15. Schwangerschaftswoche möglich. Fortlaufender Kurs.

Preis: Fr. 20.- pro Lektion*

Rückbildungs-yoga mit Baby

Montag, 10.00 – 11.00 im Neubau

Dieses Training richtet sich an Frauen, die zu ihren ursprünglichen Körperformen zurück möchten. Kursinhalt ist das Aktivieren des Stoffwechsels, sowie das Kräftigen von Mulabanda und Bein-, Bauch- und Rückenmuskeln. Dehnen und Entspannen runden das Training ab.

Beginn: 6 – 8 Wochen nach der Geburt.

Fortlaufender Kurs.

Preis: Fr. 20.- pro Lektion (Barbezahlung)*.

Die Kinder werden betreut.

Für beide Yoga-Kurse: *Nicht in den Schulferien.*

Eintritt nach tel. Absprache jederzeit möglich.

Leitung und Anmeldung bei Viviana Velardi

Tel. 043 300 46 56, Natel 076 482 67 67

E-Mail: v.velardi@sunrise.ch

* Wird von div. Krankenkassen übernommen. 50% *

Yoga und Meditation

Dienstag, 18.30 – 19.45 Uhr

im Neubau

Zuerst praktizieren wir Yoga mit Körperstellungen und Atemübungen aus dem Hatha-Yoga. Danach profitieren wir von der wertvollen Wirkung vom Yoga die uns hilft, konzentrierter und tiefer in die Meditation einzutauchen. Wir lernen verschiedene Arten von Meditationen kennen. Einstieg jederzeit möglich.

Preise: Fr. 15.- Schnupperkation / Fr. 25.- im Abo / Fr. 28.- Einzelkation.

Leitung / Anmeldung: Cornelia Mattich

E-Mail: info@zentriert-yoga-und-meditation.ch

Tel: 044 363 33 10

www.zentriert-yoga-und-meditation.ch

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Ein 8-wöchiges Training

Mittwoch, 15. 8. – 3. 10. 2012

19.00 – 21.30 Uhr im Atelier West

Sonntag, 23. 9. 2012, 10.00 – 16.00 Uhr,

Tag der Achtsamkeit

Kernelemente sind das Erlernen von Achtsamkeitsübungen mit Erfahrungsaustausch in der Gruppe und das Üben zu Hause. Die Übungen bestehen aus einfachen Meditations- und Körperübungen. Der Kurs dient zur Stressreduktion und -prävention. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Preis: Fr. 380.- (8x) (inkl. Vor- und Nachgespräch, Kursunterlagen und CD's)

Leitung & Anmeldung: Anita Hauser (in Ausbildung zur MBSR-Lehrerin am Zentrum für Achtsamkeit in Zürich) Natel: 079 711 34 90
E-Mail: anita-hauser@bluewin.ch

Massagekurs

Wochenende 22. 9. und 23. 9. 2012

10.00 – 15.00 Uhr im Neubau

Lernt euch gegenseitig zu massieren. Schenke dir und deinem Partnerin / deinem Partner einen besonderen Genuss.

Innerhalb von acht Stunden bekommt ihr die wichtigsten Massagegriffe und Techniken im Wechsel am Partner demonstriert und führt diese dann unter Anleitung selbst durch.

Nach zwei Basis Stunden Anatomie erhaltet ihr professionelle Anleitung für die Behandlung der Gebiete Rücken, Schulter-Nacken, Arme, Beine, Bauch und Brust, Kopf und Gesicht, sowie für Fingerübungen zur Synchronisierung der Gehirnhälften. Einzelpersonen und Pärchen sind herzlich willkommen. Kosten: Fr. 150.- pro Person.

Leitung und Anmeldung:

Andreas Sonnentag

Physiotherapeut und Aqua Fitness Trainer

076 289 32 74, office@sonnentag.ch

Dänisch lernen

Moderner, lebendiger Sprachunterricht in kleinen Klassen oder als Einzelunterricht. Kurs Danmark bietet in Zusammenarbeit mit dem Skandinavischen Sprach Lern Zentrum (SSLK) auch Kurse in Schwedisch und Norwegisch an.

Auskunft und Anmeldung: Jens Bryndorf,

Tel. 043 311 92 12, Natel 079 216 91 21

E-Mail: kurs.danmark@kurs-danmark.ch

www.kurs-danmark.ch



Yoga und Meditation

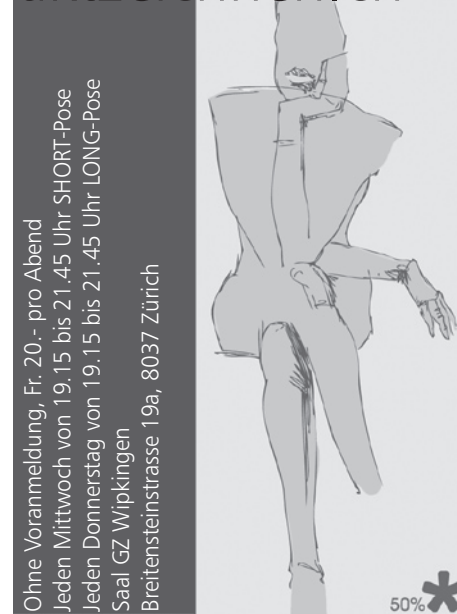


Hatha-Yoga



Feldenkrais

aktzeichnen.ch



Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
Jeden Mittwoch von 19.15 bis 21.45 Uhr SHORT-POSE
Jeden Donnerstag von 19.15 bis 21.45 Uhr LONG-POSE
Saal GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

lernen & verstehen



Kunterbunte Spielanimation für Kinder und Erwachsene – auf der GZ-Oase

Mittwoch, 9. 5. – 11. 7. 2012

14.30 – 16.30 Uhr Areal oder Saal

Bei gutem Wetter finden die Animationsnachmittage draussen auf dem grossen Spielareal statt und bei schlechtem Wetter drinnen im Saal. Es braucht keine Anmeldung! Bitte zum Material Sorge tragen.

Leitung: Jamil Tafazzolian



Was kriecht und krabbelt durch das Atelier?

Mittwoch, 4. 7. und 11. 7. 2012

14.00 – 17.00 Uhr im Atelier Ost

Samstag, 7. 7. 2012

14.00 – 17.00 Uhr am Landenbergfest

Unsere selber gebastelten Schlangen, Echsen, Spinnen und Skorpione sehen zwar enorm gefährlich aus, sind aber beim näheren Betrachten echt liebenswürdig und herzlich.

Wir arbeiten mit Karton, Papier, Wolle, Farben und ganz viel Klebband.

Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Kosten: Fr. 5.- plus Unkostenbeitrag für Material.

Leitung: Rita Zurbrügg



Keramikatelier für Erwachsene

Mittwoch, 4. 7. – 11. 7. 2012

sowie 5. 9. – 26. 9. 2012

18.00 – 22.00 Uhr im Atelier Ost

Ob du Figuren modellieren, Reliefs gestalten oder mit Wulst- und Plattentechniken Gebrauchsgegenstände herstellen möchtest, in unserem Atelier ist vieles möglich.

Es stehen verschiedene Tonsorten, Glasuren, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung. Am meisten Spass macht das Töpfern, wenn du möglichst alle Arbeitsschritte selber ausführen kannst. Deshalb stehe ich dir mit Rat und nur wenn nötig auch mit Tat zur Seite. Im Mittelpunkt stehen deine Ideen und dein Werkprozess.

Das Angebot ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermassen geeignet.

Kosten: Fr. 10.- plus Unkostenbeitrag für Material und Brennen. *Leitung: Rita Zurbrügg*



Keramikatelier für Kinder

Freitag, 6. 7. und 13. 7. 2012

14.00 – 17.00 Uhr im Atelier Ost, bei schönem Wetter auf dem Kinderbauernhof!

5. 9. – 6. 10. 2012

Mittwoch und Samstag

14.00 – 17.00 Uhr im Atelier Ost

Freitag 14.00 – 17.00 Uhr im Atelier Ost, bei schönem Wetter draussen auf dem Kinderbauernhof

Den kühlen, weichen, manchmal etwas modrig riechenden Ton in die Hände nehmen und einfach mal drauflos kneten. Die Fantasie- und Gedankenwelt in das Bauen mit dem Ton einfließen lassen. Formen. Alles verändert sich ständig; bis die Kinder zufrieden sind mit ihrem «Tonobjekt» oder einfach müde und glücklich durch ihren Arbeitsprozess.

In der weitverbreiteten Vorstellung endet das Töpfern erfolgreich, wenn ein fertig geformtes, glasiertes und gebranntes Keramikobjekt oder ein Gebrauchsgegenstand entstanden ist. Das muss aber nicht zwingend so sein. Projizieren wir nicht vorzeitig das Produktdenken in das Denken des Kindes hinein, ist es oft schon zufrieden mit dem Prozess des Knetens. Ich möchte in unserem Atelier den Kindern den Freiraum lassen, in dem sie unvorgeeignet experimentieren können. Lassen wir uns von der unbehinderten Kreativität der Kinder überraschen!

Freitags tonen wir bei schönem Wetter weiterhin draussen auf dem Kinderbauernhof. Der Pizzaofen muss noch fertiggebaut werden, denn am Freitag den 13. Juli findet auf dem Kinderbauernhof ein kleines Einweihungsfest für unseren neuen Pizza-Ofen statt. Es wird nochmals fleissig im Lehm gewühlt und Pizza gebacken. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Nach den Sommerferien sind wir weiterhin am Freitagnachmittag bei schönem Wetter auf dem Kinderbauernhof und lassen uns von den Tieren zu grossen Tier- und Fabelwesen aus Ton inspirieren. Die grossen Figuren bleiben auf dem Bauernhof und leisten den lebenden Tieren Gesellschaft. An den anderen Nachmittagen sind wir drinnen im Atelier und die Kinder arbeiten an ihren individuellen kleinen und grossen Keramikprojekten.

Zieht den Kindern bitte für draussen alte Kleider an, die dreckig werden dürfen!!

Keine Anmeldung nötig! Für Kinder ab 3 Jahren.

Kosten im Atelier: Fr. 5.- plus Unkostenbeitrag für Material und Brennen.

Kosten auf dem Kinderbauernhof: Fr. 2.- (plus Unkostenbeitrag für Material und Brennen, falls ihr Tonsachen nach Hause nehmen wollt).

Leitung: Rita Zurbrügg (Werkatelier) und Mia Gautschi (Kinderbauernhof)



Ferienprojekte

Piazzaröschibach

Mittwoch, 15. 8. – Samstag, 18. 8 2012

Jeweils von 14.30 – 18.00 Uhr

Sommerferienprojekt des GZ Wipkingen für die ganze Quartierbevölkerung, auf dem Röschibachplatz. Der Wohnwagen ist gefüllt mit Jongliermaterial, Bastelsachen, Farben, Stiften und einem Fotoapparat. Wir gestalten kleine und grosse Postkarten mit lustigen und sonderbaren Bildern und Geschichten von euch selbst ausgedacht. Wer uns auf dem Röschibachplatz sieht, darf gerne dazukommen und mit uns basteln. Rita Zurbrügg, Jamil Tafazzolian und Alex Auchter freuen sich auf euch!

Für die ganze Quartierbevölkerung, Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung.

Es braucht keine Anmeldung. Habt ihr Lust einen z'Vieri mitzubringen oder eine spannende Geschichte aus dem Quartier zu erzählen?

Jamil Tafazzolian, Tel. 044 276 82 85

E-Mail: jamil.tafazzolian@gz-zh.ch

Angebot auch am Quartierfest Wipkingen Samstag, 1. 9. 2012

14.00 – 18.00 Uhr auf dem Röschibachplatz

Am Quartierfest Wipkingen lassen sich weitere Postkarten und Collagen gestalten. Alle Postkarten, auch jene, die in der Sommerferienprojektwoche entstanden sind, können dann in einer kleinen Ausstellung dem Publikum präsentiert werden.

Wir spielen Zirkus

Mittwoch, 5. 9. – 3. 10. 2012

Zirkusvorstellung am 3. 10. 2012

14.00 – 16.00 Uhr im Saal

Ob als Löwe, Pferd oder Giraffe, ob als Clowns, Akrobaten, Zauberkünstler oder Seiltänzerinnen, alles probieren wir aus, bis eine ganze Zirkusvorstellung entsteht, zu welcher am letzten Kursnachmittag alle schon jetzt herzlich eingeladen sind. Wer Zirkusluft schnuppern möchte, wer gerne tanzt, jongliert und den Purzelbaum übt, darf gerne vorbei kommen. Geeignet für Kinder ab 7 Jahren.

«Zirkus selber machen», das spielerische Erlernen und Erproben eigener Fähigkeiten und Kunststücke mit vielen Erfolgserlebnissen, schafft eine hohe Eigenmotivation.

Kosten: Fr. 50.- (5x)

(inkl. Unkostenbeitrag Material).

Es können max. 16 Kinder teilnehmen.

Leitung und Anmeldung: Jamil Tafazzolian
jamil.tafazzolian@gz-zh.ch

Rückblick Ferienprojektwoche

«Es war einmal ... es wird einmal ...»

(erste Frühlingsferienwoche 2012)

Es waren einmal Zeitungen, Klebebänder, Farben, Kleister und Leim. Alles stand im Atelier des GZ Wipkingen, bereit sich zu verwandeln. Elf Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren liessen sich in der ersten Frühlingsferienwoche auf Geschichten von Riesendrachen, Skorpionen, Fabelwesen und Raubkatzen ein. Da tauchte plötzlich ein Delfin auf und ein grosser Elefant spazierte einfach durchs Atelier. Riesenskorpione in den schönsten Farben entstanden. Alle Tiere waren am Anfang ganz verklebt aber im Laufe der Woche konnte man immer mehr beobachten, wie aus Abfallprodukten wundervolle Kunstwerke entstanden. Die Kinder strahlten bis über beide Ohren, als an der Vernissage alle Tiere lebendig wurden und im ganzen GZ umher spazierten. Das war wohl eine sonderbare Geschichte und eine wunderschöne, unvergessliche Woche und wenn die kunterbunten Tiere und Fabelwesen noch nicht gestorben sind, dann trifft man sie vielleicht irgendwo im GZ-Atelier oder in einem der Kinderzimmer ...

Jamil Tafazzolian

Ferienprojekte 2012

Sommerferienprojekt: Piazzaröschibach

15. 8. – 18. 8. 2012

Herbstferienprojekt: Magie der Dinge

15. 10. – 20. 10. 2012

Vorankündigung:

Magie der Dinge

15. 10. – 20. 10. 2012 (2. Herbstferienwoche)

Gesucht werden Senior/innen und Kinder von 7 bis 12 Jahren, die sich gemeinsam für eine Woche mit magischen Dingen beschäftigen. Ausgangslage ist ein Besuch im Museum für Gestaltung Zürich, welches unter dem gleichen Namen (Magie der Dinge) Produktplakate aus verschiedenen Jahrzehnten zeigt. Die im Projekt entstehenden Geschichten, Objekte und Bilder werden anschliessend für eine Woche im Museum gezeigt.

Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Museum für Gestaltung und dem GZ Buchegg.

Detaillierte Angaben zum Projekt ab Mitte Juli 2012 unter www.gz-zh.ch/wipkingen

Preise Werkatelier

Einzeleintritt, 1 Nachmittag oder Abend:

Kinder: Fr. 5.- (exkl. Materialkosten)

Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Materialkosten)

Regelmässige Öffnungszeiten

Mi 14.00 – 17.00 Kinder

18.00 – 22.00 Erwachsene

Fr 14.00 – 17.00 Kinder

Sa 14.00 – 17.00 Kinder

Spezielle Öffnungszeiten

7. 7. 2012:

Landenbergfest, Atelier zu

16. 7. – 2. 9. 2012:

Sommerpause, Atelier zu



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten im Werkatelier folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!





Alte Tiere

Unsere Tiere auf dem Kinderbauernhof werden älter, das heisst unter anderem, dass ihre Betreuung verändert werden muss. Von der Ernährung bis zum Umgang, ähnlich wie bei älteren Menschen. Alte Tiere sind eine Bereicherung für uns, ihre Bekanntschaft zu machen ist ganz anders als bei einem jungen Tier, wo eher der «Jö – Effekt» zum Tragen kommt. Kinder erleben alte Tiere oft als würdevoll oder sind beeindruckt, dass z.B. die 20 Jahre alte Ziege immer noch die Chefin der Herde ist.

Warum brauchen alte Tiere unsere besondere Aufmerksamkeit?

Mit dem Alter steigt die Häufigkeit chronischer, z. T. unsichtbarer Erkrankungen wie z. B. Zuckerkrankheit, Arthrose, Zahn- oder Herzfehler. Durch gute Beobachtung können wir Abweichungen vom früheren Verhalten erkennen: mehr Durst, Schwäche nach einem Spaziergang, Husten, besonders nachts, Mundgeruch, Appetitlosigkeit, Abmagerung, Fettleibigkeit oder aggressives respektive apathisches Verhalten. Es kann also sein, dass eine Ziege steif läuft und wir dies medizinisch von unseren Tierärztinnen begleiten lassen aber nicht heilen können. Das Wichtigste ist die Lebensqualität des Tieres, ist es schmerzfrei? Fühlt es sich trotzdem wohl? Treffen diese Attribute nicht mehr zu, sind wir in der Verantwortung, für das Tier die endgültige Entscheidung zu treffen.

Mia Gautschi

Lehmofenbau auf dem Kinderbauernhof

**6. 7. – 13. 7. 2012 (bei schönem Wetter)
Freitag, 14.00 – 18.00 Uhr**

Zusammen mit Rita Zurbrügg (Werkatelier) und Mia Gautschi (Kinderbauernhof) wollen wir lehren was das Zeug hält! Einen Lehmofen und grosse Lehmobjekte soll es geben. Und am Schluss soll natürlich unser Lehmofen auch gebührend mit Euch gefeiert werden – mit einem Lehmfest am Freitag 13. Juli mit allerlei Pizza aus dem Lehmofen. Bis zu den Herbstferien, bei gutem Wetter, könnt ihr mit Rita Zurbrügg auf dem Kinderbauernhof zwischen unseren Tieren tonen oder ihr arbeitet bei den Tieren.



Emil

Darf ich mich vorstellen?

Ich bin Emil, ein Minischwein und komme aus dem Tierheim Pfötli. Da ich mich früher so gelangweilt habe und nicht wusste, was ich mit meiner Zeit anfangen soll, habe ich meinen Stall, mein Gehege und so ... verwüstet. Mein Besitzer wusste vielleicht nicht, dass ich Freunde gebraucht hätte. Aber dann bin ich zum Glück erst einmal im Tierheim Pfötli gelandet. Da gab es dann auch noch keine anderen Säulifreunde aber dafür Zweibeiner die mit mir Kunststücke geübt haben mit dem Klickertraining. Eine tolle Sache, nicht nur für so intelligente Tiere wie ich eines bin!

Und nun durfte ich auf den Kinderbauernhof umziehen. Zu Willi und Otto, den beiden Minischweinen. Im Moment wohnen wir Tür an Tür, bis wir uns so richtig gut verstehen, aber dann wohnen wir zu dritt. Ich freue mich schon jetzt auf die vielen grossen und kleinen Menschen, die mich besuchen und sich für mich interessieren! Ja vielleicht sogar einen Paten oder Patin!

Kinder und Zeiten:

Der Kinderbauernhof ist in den normalen Öffnungszeiten von 14.00 – 15.00 Uhr für Kinder in Begleitung und von 15.00 – 17.00 Uhr nur noch für Kinder alleine ab 4 Jahren geöffnet.

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 – 17.00
Donnerstag 14.00 – 17.00
Freitag 14.00 – 17.00

**Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- bis Fr. 10.- pro Person (nach eigenem Ermessen).
Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.**

Kinderbauernhof

**Spezielle Öffnungszeiten Sommer 2012
Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Tagen geschlossen:**

16. 7. – 19. 8. 2012 (Sommerferien)

In den Schulferien machen unsere Tiere Ferien und der Kinderbauernhof ist geschlossen.



InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Neues Leitbild für die Zürcher Gemeinschaftszentren

Diesen Frühsommer haben sich die Zürcher Gemeinschaftszentren ein neues Leitbild gegeben. Wir nutzen gerne die Gelegenheit, es hier einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Das Leitbild ersetzt jenes aus dem Jahre 1990 und richtet sich gleichermassen an die Mitarbeitenden wie an die Benutzer/innen und die

Auftraggeber. Es zeigt in wenigen Worten auf, für was die Stiftung und ihre Betriebe stehen. Uns als Mitarbeitende des GZ Wipkingen gefällt es sehr gut und wir hoffen, es spricht auch dich an. Denn die GZ sind nicht nur für die Bevölkerung da, sie werden von der Bevölkerung auch mitgetragen und geprägt.

Team GZ Wipkingen



Leitbild Zürcher Gemeinschaftszentren

Für alle in Zürich.

Seit fast 60 Jahren prägen die Zürcher Gemeinschaftszentren das Leben in der Stadt Zürich mit. Bei uns sind alle willkommen. Alte und Junge, egal wo sie geboren und wie lange sie in Zürich sind. Leute mit einem bestimmten Anliegen genauso wie jene, die unschlüssig suchen. Ihnen allen bieten wir Orte zum Sein und Tun. Im Zentrum steht ein Ziel: Dass jede und jeder die Möglichkeit hat, den eigenen Lebensraum mitzugestalten und im Quartier ein Stück Heimat zu finden.

Vielfalt.

Wo Menschen zusammenkommen, treffen unterschiedliche Voraussetzungen, Bedürfnisse, Stärken aufeinander. In einer Grossstadt wie Zürich mehr als anderswo. Diese Vielfalt ist für uns kostbares Gut. Auf ihr bauen wir auf für gemeinsame Aktivitäten. Das gilt für die Leute, die unser Angebot nutzen, genauso wie für unsere Auftraggeber und Mitarbeitenden.

Unterschiede verbinden.

Wir bieten Können und Wissen, Ideen und Infrastruktur, um die unterschiedlichen Menschen und Interessen zu verbinden. Und zwar dort, wo jede und jeder etwas bewirken kann: im Quartier. Unsere Anlässe, Aktionen und Räume gestalten all jene mit, die vorbeikommen und dabei sind, die mitmachen und mitorganisieren.

Gelingen.

Trends ausloten oder Traditionen pflegen: Wir wenden nicht Rezepte an, sondern schaffen Plattformen, damit die Menschen sich mit gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen können und darin einen Platz finden. Zusammenarbeit – intern und mit externen Partnern – ist für uns der Schlüssel, um erfolgreich etwas zu bewegen und aus dem uns Anvertrauten das Beste zu machen.

Mai 2012

wipkingerinfo

juli
august
september
2012



ZÜRCHER
GEMEINSCHAFTSZENTREN
gzwipkingen

XIX
10 JAHRE
XIX

Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Kreis 6 & Wipkingen

OW

Quartiersverein
Wipkingen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Wipkingen



Katholische
Kirche
Guthirt



Stadt Zürich
Fachschule Viventa



Stadt Zürich
Sozialzentrum Höggerstrasse

2/3 Quartiersverein

Verpasste Chance: Wipkingerplatz wird nicht aufgewertet

4 Soziale Dienste Zürich

Unterwegs mit dem Quartierplan «Günstig durchs Quartier»

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Die OJA-Räumlichkeiten werden renoviert

6/7 Fachschule Viventa

Ihr eigenes Gartenbeet – für eine Saison

8/9 Quartierseite Wipkingen

Tauschmarkt - Ein Markt der besonderen Art

10/11 Römisch-Katholische Kirche

Willkomm von Pastoralassistent Dominik Fröhlich

12 Reformierte Kirche

Gemeinsam starten ins neue Schuljahr

13 Im Quartier für Sie da ...

Termine

Sonntag, 1. Juli, 20.45 Uhr
EM-Finalübertragung auf dem
Röschibachplatz

Donnerstag, 5. Juli, ab 16 Uhr
Waidhaldefest

Freitag, 6. Juli, ab 18 Uhr
und Samstag 7. Juli, ab 14 Uhr
Landenbergfest im Landenbergpark

Freitag/Samstag, 24./25.
August, 19 Uhr
Openair-Kino auf dem Röschibachplatz

Freitag, 31. August, 19 – 24 Uhr
Samstag, 1. September, 10 – 02 Uhr
Quartierfest auf dem Röschibach-
platz, weitere Infos siehe S. 9

Samstag, 1. September, 10 – 18 Uhr
3. Flohmarkt auf der Röschibach-
strasse, im Rahmen des Quartierfests

Samstag, 8. September, 8 – 16 Uhr
4. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Samstag, 29. September, 8 – 16 Uhr
5. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Generalversammlung des Quartiervereins

An der diesjährigen Generalversammlung nahmen 83 stimmberechtigte Mitglieder teil. Der Vorstand wurde erweitert und die Mitgliederbeiträge angepasst.

Am Freitag, 13. April, fand die 152. Generalversammlung des Quartiervereins statt. Nach einem gemütlichen Apéro eröffnete der Präsident Beni Weder die Versammlung. Es folgten die Berichterstattung zum vergangenen Jahr und eine Vor-schau auf die geplanten Aktivitäten.

Statutenänderung

Auf ein entsprechendes Inserat des Quartiervereins hin hatten sich erfreulicherweise gleich vier Interessierte für die Mitarbeit im Vorstand gemeldet. Die Anzahl Vorstandsmitglieder wurde darum von 11 auf 14 plus Präsident erhöht. An der GV wurde auch eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags auf 30 Franken für Einzelpersonen,

50 Franken für Paare und 90 Franken für Kollektivmitglieder angenommen.

Vier neue Vorstandsmitglieder

Vor der turnusmässigen Wahl des Gesamtvorstands wurde die Arbeit der zurücktretenden Carolin Bernardelli gewürdigt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in corpore einstimmig wiedergewählt. Danach stellten sich die neuen Kandidaten kurz vor. Ihre Wahl erfolgte ebenfalls einstimmig. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Beni Weder, Karin Frey, Benjamin Leimgruber, Iris Nyffenegger, Martin Resch, Cornelia Schwendener, Ursula Wild und Gerda Zürer (Bisherige). Neu gewählt wurden Tobias Fumasoli, Patrik Maillard, Judith Stofer und Julia Walter.

Mit der traditionellen Spaghettata fand der Abend einen gemütlichen Abschluss.



Der QV-Vorstand erhält Verstärkung: Judith Stofer und Julia Walter (beide Redaktion/Kommunikation), Tobias Fumasoli (Verkehr und Städtebau) und Patrik Maillard (Webseite/Kommunikation)

Kurznews

Betonturm Swissmill

Die Gruppe mit knapp einem Dutzend Anwohnern verzichtet darauf, eine Beschwerde beim Baurekursgericht gegen den Betonturm Swissmill einzureichen. Zwei Gründe waren ausschlaggebend. Zum einen seien Baujuristen zum Schluss gekommen, dass ein Rekurs chancenlos sei. Die Argumente gegen das Vorhaben – der zu enge Abstand zwischen Siloturm und Limmat und das städtebaulich irritierende Erscheinungsbild – seien nach Rücksprache mit Fachleuten in sich zusammengefallen. Zum anderen habe auch das finanzielle Risiko eine Rolle gespielt, welches die Rekurrenten mit einem Weiterzug eingegangen wären. Allein die Gerichtskosten für eine Anfechtung bei der ersten Instanz können sich auf bis zu 50 000 Franken belaufen.

Verpasste Chance beim Wipkingerplatz

Die Pläne, den Wipkingerplatz aufzuwerten und neu zu gestalten, die dem Quartierverein Wipkingen (QV Wipkingen) im April 2010 von der

Stadt präsentiert wurden, werden nicht umgesetzt. Auch ein Postulat aus dem Gemeinderat, das eine Aufwertung des Wipkingerplatzes verlangt, wird nicht berücksichtigt.

So werden ab diesem Sommer nur die Tramgeleise ersetzt und die Haltestelle erhöht. Weiter werden Fahrradwege über den Wipkingerplatz eingeführt. Ansonsten bleibt beim Wipkingerplatz alles beim Alten. Auch die Verkehrsführung wird nicht verändert.

Immerhin konnten der QV Wipkingen und ein ehemaliger Gemeinderat an der letzten Sitzung mit der Stadt Zürich erwirken, dass die Unterführungen geschlossen werden. Damit entsteht auf den Trottoirs mehr Platz für die Fussgänger. Aus Sicht des Quartiervereins ist es eine verpasste Chance, mit der Gleiserneuerung nicht gleichzeitig einen wichtigen und historischen Ort von Wipkingen aufzuwerten und neu zu gestalten.

Zürihegel 2012: Wipkinger Kinder trotzen dem Regen



Kopf runter und durch. Die Zürihegel-Ausscheidungen für Wipkingen und Höngg werden jährlich vom Turnverein Höngg, dem QV Höngg und dem QV Wipkingen organisiert.

«Gruusig» war das Wetter an den Quartierauscheidungen für «dä schnällscht Zürihegel» am Samstag 12. Mai auf dem Sportplatz Höngherberg. Bereits vor dem Start fielen die ersten Tropfen. Die Eiseiligen machten ihrem Namen alle Ehre. Während sich die jungen Wipkinger Läufer und Läuferinnen mit Seilspringen und Dehnübungen aufwärmten, versuchten es die Eltern und Zuschauer mit einem Becher Kaffee. Verständlicherweise hatten einige Kinder das warme Bett der glitschigen Rennbahn vorgezogen: Bei einzelnen Jahrgängen machten nur zwei Kinder mit. Dafür umso motivierter.

Während der Regen immer stärker wurde, rannten sie was das Zeug hielt. Einige sogar barfuss. Die Eltern betätigten sich als Sparring-Partner, hielten Schirme über ihre schlotternd am Start wartenden Sprösslinge und feuerten sie mit «Hopp, hopp»-Rufen an. Die Stafetten-Läufe fanden unter strömendem Regen statt, die Siegerehrung dafür

auf der bedachten Terrasse des Clubhauses des Turnvereins Höngg. Nach der Ehrung hiess es: Ab nach Hause unter die warme Dusche!

Fotos auf www.wipkingen.net



Blumen-Meer gegen Beton-Mief

Die grosse Dachterrasse vor dem reformierten Kirchgemeindehaus am Wipkingerplatz ist gestaltungsbedürftig. Grau und trist präsentiert sie sich tagein, tagaus. Wiederbelebung tut not. Das weiss auch die Stadt Zürich. Vorerst während drei Jahren finanziert sie darum punktuelle Projekte, unter anderem auch Bepflanzungsprojekte. Ende März schritt eine Gruppe Freiwilliger zur Tat und pflanzte insgesamt 10'000 Narzissen und Tulpen in die Blumentröge. Dank optimaler Vorbereitung durch die Fachstelle für Pflanzenverwendung in Wädenswil dauerte die Aktion nicht mehr als zwei Stunden. Die Freiwilligen erhofften sich, dass sich möglichst viele Passanten und Passantinnen an der herrlichen Blütenpracht erfreuten, zumal das leuchtende Gelb auch von der Strasse her gut sichtbar war. Anfangs Mai erfolgte der zweite Streich: Alle verblühten Pflanzen wurden entfernt und ein Meer von Sommerflor ausgesät. Unternehmen Sie doch gelegentlich einen Spaziergang über die Terrasse und geniessen Sie die neue farbenprächtige Oase.

Wipkinger
 **Quartierfäscht**
2012

**Wipkinger Quartierfest 2012
auf dem Röschibachplatz**

*Freitag, 31. August, 19 – 24 Uhr, Hauptact 21 Uhr
«Stan or Itchy»*

*Samstag, 1. September, 10 – 02 Uhr,
Hauptact 21 Uhr «Soul Maniacs»
und von 10 -18 Uhr, Flohmarkt
auf der Röschibachstrasse*

Musik, Kultur, Aktivitäten für Gross und Klein
und ein kulinarisches Angebot, das keine
Wünsche offen lässt.

Wipkingen feiert – Wipkingen verbindet!
(Mehr Infos auf Seite 9)

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

QW Quartierverein
Wipkingen

*Anmelden, mitreden und wissen, was
in Wipkingen läuft!*

Events – Infos zu Projekten – Verlosungen

Der QVW auf Facebook



www.facebook.com/Wipkingen

Public Viewing

EM-Final auf dem Röschi
Am Sonntag, 1. Juli, ab 20.45 Uhr,
ist der ganze Röschibachplatz an-
lässlich der Live-Übertragung des
Fussball-Events gesperrt! Outdoor-
Lounge mitbringen und auf unserer
Quartierpiazza die Final-Stimmung
geniessen.

Unterwegs mit dem Quartierplan «Günstig durchs Quartier»

Sie wohnen erst seit kurzem im Kreis 10? Dann sollten Sie sich den neu überarbeiteten, beliebten «Wegweiser durch den Kreis 10» zu Gemüte führen. Der Quartierplan führt wichtige Informationen wie unterschiedliche Beratungsangebote, verschiedene Sport- und Freizeitvereine, sowie Informationen über die Gemeinschaftszentren im Quartier auf. Zu finden sind weiter auch spannende Angebote für Seniorinnen und Senioren, für Familien, Kinder und Jugendliche. Durch Symbole zu den verschiedenen Angebotsarten finden Sie schnell das von Ihnen Gesuchte.

Der Quartierplan informiert zudem über Dienstleistungen oder Waren, die günstig bezogen werden können. Auch Kulturangebote, Tipps zur Freizeitgestaltung und Orte der Begegnung und Naherholung sind enthalten. Der Plan im hand-

lichen Postkartenformat bietet viele Adressen, spezielle Hinweise über Vereine oder Projekte mit den entsprechenden Kontaktadressen. Erhältlich ist er nach den Sommerferien kostenlos im Kreisbüro 10 beim Wipkingerplatz, im Sozialzentrum Höggerstrasse und im GZ Wipkingen.

Der Quartierplan «Günstig durchs Quartier» ist auch für die Stadtkreise 2, 3, 6 sowie 4/5 erhältlich. Die Quartierkoordination Waidberg des Sozialzentrums Höggerstrasse koordiniert die Arbeiten zum Quartierplan der Kreise 10 und 6.

Für Auskünfte, Hinweise oder Änderungen kontaktieren Sie Susanne Siebenhaar unter Tel. 043 444 63 17 (Mo-Do) oder werfen einen Blick auf <http://www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index/soziokultur/gwa/waidberg.html>

 **Stadt Zürich**
Sozialzentrum Höggerstrasse

Sozialzentrum Höggerstrasse
Höggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.stadt-zuerich.ch/sod

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr



 **Stadt Zürich**
Soziale Dienste

Günstig durchs Quartier

Ein Wegweiser durch den Kreis 10

Offres bon marché à travers le quartier – Economicamente attraverso il quartiere – Ofertas económicas en el barrio – Enjoy your neighbourhood low budget – Povoljno u vašem kvartu – Leverdisshëm nëpër lagjen – Semtte uygun fiyatlar – Ofertas econômicas no bairro.

Sozialdepartement

Die OJA-Räumlichkeiten werden renoviert

Wie wahrscheinlich viele schon gesehen haben, sind die Renovations- und Umbauarbeiten am Bahnhof Wipkingen in vollem Gange. Auch die Räumlichkeiten der OJA Kreis 6 & Wipkingen sind davon betroffen. Seit Ende Juni ist der Raum vorübergehend geschlossen. Nach den Sommerferien steht er den Jugendlichen wieder zur Verfügung. Die Jugendlichen können sich aber am Standort im Kreis 6 an der Langmauerstrasse treffen und mit den OJA-Mitarbeitenden in Kontakt bleiben.

Seit dem Zusammenschluss der OJA Wipkingen und der OJA Kreis 6 befinden sich die festen Arbeitsplätze des OJA-Teams im Kreis 6. Darum kann der Raum im Bahnhof Wipkingen in erster Linie als Treffmöglichkeit für Jugendliche genutzt werden. Im Herbst 2012 ist geplant, zusammen mit einer Gruppe von Jugendlichen die Räumlichkeiten neu, ihren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Durch eine räumliche Anpassung des Küchentheils kann die nutzbare Fläche für die Jugendlichen erweitert werden. Das OJA-Team freut sich auf diese positive Entwicklung für die Jugendlichen



und die Neugestaltung mit den Jugendlichen in Angriff zu nehmen.

Am Landenbergfest (Samstag, 7. Juli) wird die OJA mit jungen DJ's, Breakdance, Lounge mit Töggelikasten, einem Skate Park und Auftritten auf der Hauptbühne präsent sein. Am Quartierfest (Samstag, 1. September) ist die offene Jugendarbeit mit einem Sportprogramm von Midnight Sports, der Open Mik Bühne aus dem Jugendkulturlokal Planet 5 und Auftritten auf der Hauptbühne mit dabei.

Interview mit Jugendlichen zum Thema «Gamen»



Wann gamet ihr?

Yoshi: abends wenn mir langweilig ist.

Karim: am Abend, wie ein Dessert nach dem Essen (lacht).

Wie viel und wie lange gamet ihr pro Woche?

Yoshi: an zwei bis drei Tagen, für ca. sieben bis acht Stunden pro Woche.

Karim: ziemlich gleich viel wie Yoshi, aber eher am Wochenende.

Was für Games spielt ihr am meisten?

Yoshi: Shooter Games.

Karim: Auch Shooter Games.

Warum?/Was ist für euch der Reiz an Shooter Games?

Yoshi: Sie helfen Langeweile und Aggressionen abzubauen.

Karim: Das finde ich auch. Aber was für mich genau der Reiz an Shooter Games ist, habe ich mir ehrlich gesagt noch nicht überlegt. Interessant, ich werde das bei den nächsten Game-Sessions mal beobachten.

Beeinflussen Games euer Verhalten im Alltag?

Yoshi: Beim Kauf eines neuen Games kann es am nächsten Tag vorkommen, dass ich die ganze Zeit Lust zum gamen habe.

Karim: Das kann schon mal vorkommen, vor allem in der Schule, weil es da manchmal so langweilig ist.

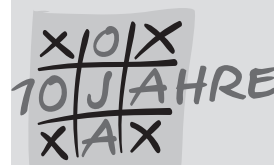
Was haltet ihr davon, dass die OJA kein Gameangebot anbieten kann?

Yoshi: Schlecht (grinst).

Karim: Schade, aber es ist gut, dass so die 12-Jährigen nicht in Versuchung kommen Games ab 18 Jahren zu spielen.

Yoshi: Nein, wirklich ein bisschen Schade, aber es ist auch gut so. Die OJA ist meiner Meinung nach kein Ort zum gamen, sondern eher eine Möglichkeit um Freunde und andere Leute zu treffen.

Karim und Yoshi wurden von Sevi Fischer interviewt



Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Kreis 6 & Wipkingen

Langmauerstrasse 7
8006 Zürich
Tel. 044 363 19 84
kreis6-wipkingen@oja.ch
www.oja.ch

OJA Kreis 6 & Wipkingen
auf Facebook



www.facebook.com/oja.wipkingen
www.facebook.com/oja.kreis.6

Öffnungszeiten

OJA Wipkingen & Kreis 6:

Das Jugendbüro im Bahnhof Wipkingen ist jeden

Mittwoch Nachmittag von 14 bis 18 Uhr geöffnet

Jeden zweiten Donnerstag von 16.00 bis 21.00

(alternierend mit Kreis 6)

Die Treffräumlichkeiten an der Langmauerstrasse 7 sind **von Dienstag bis Freitag von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet** (Mittwoch ab 14.00 Uhr)

Jeden zweiten Donnerstag bis 21.00 (alternierend mit Wipkingen) (ausser Schulferien)

Ausserhalb der Öffnungszeiten sind wir für Anfragen erreichbar unter kreis6-wipkingen@oja.ch.

Fachschule Viventa – Die Schule für Alle

Beim Stichwort «Schule» denkt man in erster Linie an Volksschule, Gymnasien, Berufsschulen und Universitäten. Wenn es aber um das «Lebenslange Lernen» geht, steht die Fachschule Viventa mit ihrem grossen Angebot an Kursen der Erwachsenen- und Elternbildung an vorderster Stelle. Nach den Sommerferien starten das neue Schuljahr und die Fachschule Viventa mit einer Vielzahl von Kursen: Näh- und Textilkurse, Küchenkultur, Gartenbau, Floristik, Handwerk, Gestalten, Wohnen, Elternbildung. Ein Auszug aus dem vielfältigen Angebot rund ums Jahr:

«Kindermenüs – was Kinder lieben und Mütter schätzen»

Die Gesundheit Ihrer Familie liegt Ihnen am Herzen. Deshalb achten Sie auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Und dann heisst es gleich wieder «Das mag ich nöd!». In diesem Kurs erfahren Sie, wie sich die Essbedürfnisse der Kinder und Ihre Ansprüche an eine sinnvolle

Ernährung mit Fantasie und Kreativität kombinieren lassen. Welches Kind isst nicht gern ein Hirtenbrot oder trinkt einen Sonnentee aus wohlthuenden Zutaten? Die Kursleiterin zeigt Ihnen, wie Sie die Bedürfnisse Ihrer Kinder in Ihren Menüplan mit einbeziehen können. Damit es wieder heisst «Mhm, isch das guet!».

«Wenn Kinder trotzen – eine Herausforderung»

Sie kennen das: So süss die Kleinen normalerweise sind, wenn sie einen Trotz- oder Wutanfall haben, dann könnte man manchmal aus der Haut fahren! Muss Trotz wirklich sein? Was steckt hinter diesen Anfällen? Und wie fühlen Sie sich dabei? Ziel dieser Kursreihe ist es, dass Sie Ihr Kind mit seinen intensiven Gefühlen besser verstehen. Sie lernen, wie das Kind in stürmischen Zeiten optimal unterstützt werden und sich zu einer emotional gesunden Persönlichkeit entwickeln kann. Hintergründe und Einflüsse für Wut, Ärger, Frust und Trotz werden aufgezeigt und Sie entwickeln mögliche Handlungsstrategien.



Erleben Sie kulinarische Höhenflüge in einem unserer Kochkurse

Strick- und Häkelkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene



Stadt Zürich
Fachschule Viventa

Wipkingenplatz 4
Postfach
8037 Zürich
Telefon 044 446 43 43
Fax 044 446 43 50
viventa@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/viventa

«Abenteuer-Küche für Männer»

Ein Männer-Kochkurs ist für viele der Beginn einer wunderbaren Leidenschaft. Dank vielen praktischen Tipps gelingen stilvolle Drei- bis Fünf-Gang-Menüs, auch ohne Kocherfahrung. Die Rezepte lassen sich so gut vorbereiten, dass die Männer zu Hause Zeit haben für das gemeinsame Geniessen mit Familie und Gästen. Mit einfachen, klassischen Rezepten sowie einer Prise Kreativität und Fantasie kommen Freude und Abwechslung in den Kochalltag.

«Ideenreich ändern und flicken»

Kreativ und unkompliziert lernen Sie, lieb gewonnene Kleidungsstücke – auch Ihrer Kinder – zu ändern und zu flicken. Je nach Wunsch können Sie auch modische Anpassungen vornehmen. Sie erweitern Ihre Grundkenntnisse im Nähen und vertiefen Ihr Wissen über persönliche, textile Gegenstände. Wenn Sie es wünschen, können Sie während der Einzelarbeit ein einfaches Kleidungsstück mit guter Passform erstellen.

«Baby-Kleider»

Sie gestalten bequeme Strampler, Pullis oder Hosen aus dehnbarem Baumwollstoff für Säuglinge oder Kleinkinder (bis Kindergartenalter). Sie erlernen die spezielle Stoffverarbeitung für Stretchmaterialien und werden bei Ihrem indi-

viduellen Projekt begleitet. Gestaltungsmöglichkeiten wie Applizieren, Wiefeln oder Verzieren werden vorgestellt und auf dem Kleidungsstück umgesetzt.

«Atem ist Lebensfluss»

Atem-, Stimm- und Körperübungen fördern das Wohlbefinden im Alltag. Die harmonische Körperspannung führt zu Ausgeglichenheit, Aufmerksamkeit und Gelassenheit im Alltag.

«Weihnächtliches Filzen für Erwachsene und Kinder»

Eine Schafherde, ein Adventskalender oder eine Nikolaus-Handpuppe: Sie filzen Adventsdekorationen und kleine persönliche Geschenke. Gemeinsam mit Kindern etwas zu gestalten, ist für diese und die Erwachsenen bereichernd.

Die neuen Kursprogramme 2012/13 Erwachsenenbildung und Elternbildung sind jetzt erhältlich bei:

Fachschule Viventa
Wipkingenplatz 4
8037 Zürich
Telefon 044 446 43 43
viventa@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/viventa

... auch für die Jüngsten

Die junge Familie freut sich. In einigen Monaten sollen ihre beiden Jungs ein kleines Schwesterchen erhalten. Bis dahin möchten die Eltern noch einiges erledigen. Die Mutter sitzt im Nähkurs der Fachschule Viventa an einer Nähmaschine und fertigt einen Strampelanzug mit fröhlichen Farben für die künftige Erdenbürgerin. Gleichzeitig befindet sich der Vater in der schuleigenen Holzwerkstatt im Hinterhof und schreinert an einem alten Eichentisch.

Und die beiden Söhne? Der kleine Noah schläft in der hausinternen Kinderbetreuung im Wohnzimmer den Schlaf der Gerechten, während der grössere Bruder Tim mit den übrigen Kindern und der Betreuerin im Spielzimmer sitzt und mit seinem neuen Freund Luca an der Spielburg herumhantiert. Fachschule Viventa – Eine Schule für Alle – für die ganze Familie!

Kinderbetreuung

Möchten Sie einen der Kurse der Fachschule Viventa besuchen, wissen aber nicht, wer zu Ihrem Kind schauen soll? An den Kursorten Wipkingenplatz und Brunnenturm werden Kinder bis zum Kindergartenalter tagsüber zu fairen Konditionen von Montag bis Freitag professionell betreut.

Beachten Sie bitte auch den Hinweis in den Kursprogrammen.



Während Sie einen Kurs besuchen, werden Ihre Kinder professionell betreut



Ein Markt der besonderen Art

Rückblick auf den Tauschmarkt am 2. Juni 2012 im GZ Wipkingen

Zürich tauscht – unter diesem Motto haben sich anfangs Juni die fünf Zürcher Tauschnetze mit einem grossen Markt im Gemeinschaftszentrum Wipkingen präsentiert. Tauschen am Fluss, Complino, Lets Zürich, Give & Get sowie Talent Schweiz nutzten den Markt als Plattform, ihr System bekannt zu machen und die Idee des Tauschens unter die Leute zu tragen.

«Tauschen mutet in einer modernen Gesellschaft fast schon ein wenig archaisch an», sagte Ruedi Winkler anlässlich der Presseorientierung über den Markt «Zürich tauscht». Er koordiniert die Vernetzung der Zürcher Tauschsysteme. «Tauschen ermöglicht Begegnungen, schafft Beziehungen und beugt so der Gefahr einer Vereinsamung vor.» Mit Blick auf die demografische Entwicklung der Gesellschaft zeigte Ruedi Winkler auf, dass die Zeitvorsorge, also der Zeittausch auf Vorrat, zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Möglichkeit, schon als junger Mensch durch freiwillige Tätigkeiten Zeit anzusparen, um diese dann im Alter gegen Betreuung einzutauschen, wird gegenwärtig in St. Gallen als Pilotprojekt praktiziert.

Den Tauschenden auf der Spur

So vielfältig die Mitgliederstruktur der einzelnen Tauschsysteme auch ist, die Motivation mitzumachen, zu tauschen, ist bei allen praktisch die gleiche. Neben dem Anbieten und Nutzen von Dienstleistungen sind Kontakte knüpfen und Beziehungen pflegen wichtige Gründe, aktiv in einem Tauschnetz dabei zu sein. «Hier können alle ihre Talente entfalten. Sämtliche Fähigkeiten haben Platz», betont ein Mitglied von Tauschen am Fluss.

Für eine Vertreterin von Lets Zürich stehen Angebot und Nachfrage nach Talenten ebenfalls im Vordergrund. «Mitglieder haben die Möglichkeit, ansonsten teure Leistungen wie Computerhilfe, Therapien, Fremdsprachen- oder Musikunterricht im Tauschkreis günstig zu nutzen.»

Kontakte knüpfen – Talente entfalten

Die Idee des Marktes findet ein Mitglied von Give & Get deshalb besonders gut, weil hier die Gelegenheit besteht, an ein breites Publikum zu gelangen. «Dies ermöglicht uns aufzuzeigen, wo die Stärken eines Tauschsystems und damit die Vorteile für den Einzelnen sowie die Gesellschaft liegen. Die Rolle von Tauschnetzen wird vor allem im Bereich Nachbarschaftshilfe immer wichtiger.» Die Vertreterin von Talent Schweiz sieht im Aufbau und dem Sammeln von Erfahrungen mit einem komplementären Währungssystem eine wirksame Alternative zum monetären System. Complino-Mitglieder weisen auf die Vorteile des Internetcafés hin, das ihrem Zeittauschsystem angegliedert ist. Dort werden vielfältige Dienstleistungen erbracht für Leute, die mehr Zeit als Geld haben. Ein Complino-Vertreter: «Wir bieten eine Plattform für Ideen mit einem Link zum Tauschen».

www.zuerichtauscht.ch

Markus Geiger, GZ Wipkingen



Freiluftkino Filmfluss

11. 7. – 29. 7. 2012

Liebe Gäste und Freunde

Wenn er erzählen könnte, der alte Steg auf der Limmat, gäbe es einen spannenden Film über die Geniesser dieser pulsierenden Stadt. Einen Film, der einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt und einen schönen Kinoabend verspricht, wo auch Fische und Sterne die Nachbarn sind. In diesem Film sind die Zuschauer die Hauptdarsteller und die Badi die Bühne. Die Melodie der Nacht am Fluss ist die Filmmusik.

Wir schreiben das Jahr 2012. Regie führt der doppelte Sonnenuntergang. Die Gäste werden am Kinobereich begrüsst. Der laue Sommerabend oder die gedeckten Sitzplätze bei Regen laden zum Geniessen ein, ob alleine oder mit Freunden. Das Häppchen und der Sommernachtsdrink der hauseigenen flusssssbar entzücken die Gemüter. Der Titel des Filmes ist «Zürich unter freiem Nachthimmel erleben».

Viel Vergnügen wünschen wir allen Geniessern.

Mehr Infos unter:

www.filmfluss.ch ab ca. Mitte Juni 2012 online
Wasserwerkstrasse 131, 8037 Zürich

www.flusssssbar.ch Mai bis August 2012 - jeden
Dienstag ab 20.15 Uhr

Eingang via Kloster Fahr-Weg oder Wasserwerk-
strasse 131, 8037 Zürich



Damenchor Wipkingen

Wir sind 20 singbegeisterte Frauen.

Klassische Werke aber auch Schlager, Evergreens und Operettenmelodien stehen auf unserem Programm. Zurzeit studieren wir die «Kirchberger Singmesse» ein. Ein leicht singbares Werk, das uns viel Freude bereitet. Die Aufführung findet an einem Sonntag im November oder Dezember 2012 in der Kirche Letten statt. Ob als Projekt-sängerin oder als neues Chormitglied, Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Kommen Sie ganz unverbindlich für eine Schnup-
perprobe vorbei. Wir singen jeden Montag von
19- 20:45 Uhr, ausser in den Schulferien und an
Feiertagen.

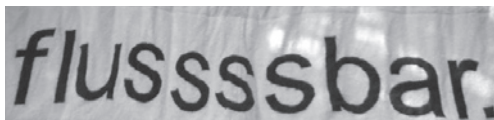
Melden Sie sich bei unserer Präsidentin Frau
L. Ribi, wenn Sie mehr wissen möchten.

Tel: 044/361 84 27

Mail: info.damenchor-wipkingen.ch

Web: www.damenchor-wipkingen.ch

Wir freuen uns sehr über neue Sängerinnen!



Filmnächte Badi Unterer Letten
Zürich seit 1994



Wipkinger Quartierfest

31. 8. und 1. 9. 2012

Auf dem Röschiachplatz

Zwei Wochen nach den Sommerferien wird auf dem Röschiachplatz gefeiert. 30 Organisationen bieten attraktive Angebote für alle Wipkingerinnen und Wipkinger und solche, die es gerne wären. Das kulinarische Angebot ist reichhaltig und das kulturelle Programm attraktiv für gross und klein. Es darf getanzt werden! Am Freitag ab 21.00 Uhr mit «Stan or Itschy» und Samstag ab 21.00 Uhr mit den fetzigen «Soul Maniacs».

Alle Details zum Fest auf www.wipkingen.net.

Gesucht: Das Fest wird von vielen freiwillig Engagierten organisiert.

Für den Auf- und Abbau des Festgeländes, für die Bewirtung im Festzelt und andere Aufgaben suchen wir noch weitere Leute, die Zeit und Lust haben, nebst dem Feiern auch noch aktiv Hand anzulegen.

Gerne melden bei:

Cornelia Schwendener, GZ Wipkingen

E-Mail: cornelia.schwendener@gz-zh.ch

Tel. 044 276 82 82



Landenbergfest Freitag, 6. 7. 2012

18.00 Essen, Trinken, Blasio
20.30 Zephyr Combo
22.00 The Hillbilly
Moon Explosion

Samstag, 7. 7. 2012

14.00 Trinkbares
Kinderprogramm
Seifenkistenrennen
17.00 Streetstylemeeting
18.30 Speis und Trank
19.30 Mü Man und Libero
20.00 Fearfunk
22.00 Paul das Pausenbrot
Miros Beatbox
01.00 Pablo Infernal



VENITE AD ME OMNES

Gemäss dem Schriftzug «KOMMET ALLE ZU MIR» standen unsere Kirchentore in diesem Frühling einem besonderen Anlass, der Opernaufführung «Die Zauberflöte», offen.

Wir wissen ja, dass der Kirchenbesuch ganz allgemein nachlässt. In unserer Pfarrei schätzen wir uns glücklich, dass wir seit etwa drei Monaten eine Zunahme der Kirchenbesucher und Kirchenbesucherinnen feststellen dürfen. Es sind da und dort Umnutzungen der kirchlichen Räume vorgekommen. Ich hoffe, es nicht mehr zu erleben, dass in Guthirt zum Beispiel ein Flohmarkt oder gar ein Dancing eingerichtet wird. Nun gibt es auch Möglichkeiten, Kirchen anders

zu nutzen als nur zu bestimmten Zeiten am Sonntag.

So waren wir von der Kirchenpflege erfreut, als wir angefragt wurden, ob wir den grossen Kirchenraum für zwei Aufführungen von Mozarts Oper «Die Zauberflöte» zur Verfügung stellen würden.

Wenn Rücksicht genommen wird auf den Umstand, dass eine Kirche ein sakraler Raum ist, so wäre eine Nutzung wie etwa mit der Opernaufführung «Die Zauberflöte» auch in Zukunft durchaus denkbar.

*Werner Osterwalder,
Präsident der Kirchenpflege*

Opernaufführung «Die Zauberflöte»

Aufführung der Jugendmusikschule Konservatorium vom 12. und 13. Mai 2012 in der Kirche Guthirt.

Dies war ein grosses Ereignis, ein Musikgenuss sondergleichen!

Wer nun denkt, die Aufführungen liefen unter dem Titel «Hat und gibt sich Mühe!», der irrt.

Glasklar waren die jugendlichen Stimmen, perfekt die Intonation, präzise die Einsätze. Da muss offensichtlich sowohl bei der Leitung als auch bei den Jugendlichen eine grosse Liebe und Begeisterung mitwirken.

Eigentlich wäre es nicht richtig, jemanden be-

sonders hervorzuheben. Doch die berühmte Sopranarie der «Königin der Nacht» hätte auch im Opernhaus mit Edita Gruberová nicht besser tönen können als hier in Guthirt, gesungen von einem Mädchen. Hut ab und herzliche Gratulation!

Für Aussenstehende, welche nicht mit jugendlichen musizieren, ist es gar nicht nachvollziehbar, wie viele Nerven, Geduld und Zeit notwendig sind, bis ein solches Werk wie die Zauberflöte derart klingt und so klappt wie wir es erlebten. Wir alle gingen begeistert und angerührt nach Hause. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und besonders den Leitenden Rita Borer und Heinz Bähler.

Sommerlager der JuBla Guthirt



Zeus sitzt gemütlich auf seinem Thron und schlürft etwas Nektar, Aphrodite und Athene unterhalten sich mit Hermes, Apollon macht Musik...kurz, die griechischen Götter geniessen ihr Leben auf dem Olymp in vollen Zügen! Bis eines Tages etwas Schreckliches passiert!! Wie konnte DAS nur geschehen?? Unglaublich!! Helfen können da nur noch die Blauringmädchen und Jungwächter der JuBla Guthirt!!

Bist auch du neugierig geworden, was denn eigentlich genau auf dem Olymp passiert ist? Und wie du helfen kannst? Dazu musst du schon in unser Sommerlager kommen! Zwei Wochen lang Spiel, Sport und viel Spass auf dem Olymp. Du lernst viele andere Kinder und Jugendliche kennen und wirst dich während der beiden Wochen vom 15. bis 28. Juli 2012, im Flamberghuis, Stoos, ganz bestimmt göttlich amüsieren.

Anmeldung und Infos: nicole.rohland@gmx.net

Herbstbasar 27. und 28. Okt. 2012

G S D T

**Guthirt
sucht dein Talent**

Unter diesem Motto findet in diesem Jahr wieder ein Herbstbasar auf dem Gelände der Pfarrei Guthirt statt. Um ein möglichst farbiges, abwechslungsreiches Fest zu haben, suchen wir noch Ihr Talent!

War es schon lange Ihr Traum, das verborgene Talent aufblitzen zu lassen? Das kann am Abend auf der Bühne, den Tag durch mit einem Auftritt, durch den Verkauf von Selbstgemachtem, mit der Ausstellung von Kunstwerken, dem Helfen beim Abwaschen, der Dekoration vom grossen Saal, und und und sein.

Wir möchten an diesem Wochenende eine möglichst breite Palette von Talenten in unserer Pfarrei sichtbar machen und laden Sie ganz herzlich dazu ein, ihr Talent einzubringen.

Jahresmotto:
Auf dem Weg zu Gott

Römisch-katholische
Pfarrei Guthirt
Guthirtstrasse 3 - 7
8037 Zürich



Tel. 044 279 10 50
Fax 044 279 10 69

info.guthirt@zh.kath.ch
www.guthirt.ch

Willkomm von Pastoralassistent Dominik Fröhlich-Walker

Gleichzeitig mit unserem neuen Pfarrers Beat Häfliger begann auch unser neuer Pastoralassistent Dominik Fröhlich-Walker bei uns in Guthirt sein Arbeitsverhältnis. Es sei ihm eine gute Aufnahme in unserer Pfarrei gewünscht und dass sein Wirken ihm und unserer Pfarrei zum Segen gereicht.

Mein Name ist Dominik Fröhlich-Walker, ich bin Theologe und seit dem 15. Mai 2012 in der Pfarrei Guthirt als Pastoralassistent tätig.

Aufgewachsen bin ich in der Ostschweiz, in der Nähe von Wil im Kanton Thurgau. Die Matura habe ich in Gossau gemacht, wo ich mich vertiefter mit religiösen und existentiellen Themen beschäftigen konnte. Unmittelbar nach meinem Schulabschluss nahm ich das Theologiestudium in Fribourg auf, wo ich dann drei Jahre blieb. Schon nach kurzer Zeit stellte ich fest, dass ich die richtige Studienwahl getroffen habe. Die Frage nach Gott und die Suche nach Erkenntnis trieb mich vorwärts und über Fribourg hinaus nach Luzern, Zürich und Wien.

Die herausfordernde und zugleich existentielle Frage, die ich während meines Theologiestudiums im Spannungsfeld zwischen Glaubensleben und wissenschaftlichem Denken mit meiner Existenz zu beantworten suchte, lautete: Wie kann ich in der heutigen, pluralistischen und säkularen Gesellschaft ein Leben für und mit Gott führen? Brauche ich ein bestimmtes Umfeld in dem ich mich in meinem Christsein verstehen und weiterentwickeln kann? Das existentielle Ringen führte mich zu den Jesuiten und den christlichen Orden. Ich begann zu verstehen, dass die Wahl einer bestimmten Lebensform entscheidend ist für das Weiterkommen im geistlichen Leben. Vor drei Monaten habe ich die Entscheidung getroffen und geheiratet. Zusammen mit meiner Frau, die auch Theologin ist, und ihrer sechsjährigen Tochter wohne ich glücklich verheiratet in Zürich.

Meine Suche führte mich insbesondere zu den Jesuiten und Karmeliten mit ihren Heiligen. Ich denke, Ignatius von Loyola hat – ausgehend von seinem persönlichen Weg mit Gott – mit den Exerzitien und geistlichen Übungen eine Form geschaffen, mit deren Hilfe der Gott suchende Mensch wirklich mit Gott in Beziehung treten kann. Diese Spiritualität hat mich geprägt und bis heute begleitet. Meine geistliche Heimat habe ich dann aber bei den Karmeliten gefunden. Durch die Beschäftigung mit der karmelitischen Spiritualität, mit den Heiligen Theresa von Avila und



Johannes vom Kreuz, hat sich meine Sicht des Glaubens noch einmal geweitet und vertieft. Die Stille, das Schweigen, die Mystik und die Fokussierung auf Christus haben mein Gottesbild geprägt. Meine Frau und ich sind deshalb in eine Gruppe von Laienkarmeliten eingetreten.

Die Suche nach einer vom Evangelium geprägten Lebensform, welche die Erfahrung der Widersprüchlichkeit des Lebens in die persönliche Gottesbeziehung zu integrieren vermag, hat mich bis zuletzt beschäftigt. In und für die Welt zu leben, obwohl man nicht von der Welt ist, für Glauben und Gerechtigkeit zu kämpfen und an den Schnittstellen von Gesellschaft und Kirche präsent zu sein, darin sehe ich meine Aufgabe. Ich will mich bemühen, die Spannung zwischen Wissenschaft und Glaube, Vernunft und Gebet, Liberalismus und Konservatismus auszuhalten und nicht einseitig aufzulösen.

Als Pastoralassistent werde ich versuchen, mein Wissen und meine Erfahrungen praxis- und menschennah einzubringen.

Der neue Pastoralassistent Dominik Fröhlich-Walker stellt sich vor.

Pfarrei-Team

Pfarrer: Beat Häfliger

044 279 10 51, beat.haefli@zh.kath.ch

Pastoralassistent: Dominik Fröhlich-Walker

044 279 10 57, dominik.froehlich@zh.kath.ch

Katechet, Familienarbeiter: Armin Stalder

044 279 10 59, armin.stalder@zh.kath.ch

Jugendarbeiter: Christoph Osterkamp

044 279 10 56, christoph.osterkamp@zh.kath.ch

Pfarriehelferin im sozialen Bereich: Judith Hüser

044 279 10 55, judith.hueser@zh.kath.ch

Pfarreisekretär: Bruno Enz

044 279 10 50, bruno.enz@zh.kath.ch

Hauswart: Walter Hüser

044 279 10 60, walter.hueser@zh.kath.ch

Sigrist: Stojko Mamic

044 279 10 61, stojko.mamic@zh.kath.ch

**Weitere Infos und Link
zu Veranstaltungen
finden Sie auf
www.guthirt.ch**



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Wipkingen
Rosengartenstrasse 1a
Postfach 229
8037 Zürich

Tel 044 271 09 09
info@ref-wipkingen.ch
www.ref-wipkingen.ch

Turmapéro



Die Aussicht über Wipkingen und ganz Zürich bis hinein in die Berge geniessen ... vom Turm unseres Kirchgemeindehauses am Wipkingerplatz aus. Das können Sie am Freitag, 29. Juni zwischen 17.00 und 20.00 Uhr. Wir öffnen unsere Terrasse oben auf dem Turm – für alle, die gerne kommen, um Apéro, Austausch und Aussicht zu geniessen. Kommen Sie doch vorbei ...

29. Juni, 17 bis 20 Uhr, Rosengartenstrasse 1

Pop-Gottesdienst

Der Orgel, der «Königin der Instrumente», lassen sich durchaus auch moderne Klänge bis hin zum Bereich des Pop entlocken. Seien Sie herzlich eingeladen zu einem Taufgottesdienst, der geprägt sein wird von Orgel-Stücken, die von Rock, Latin oder Blues inspiriert sind.

Sonntag, 8. Juli, 10 Uhr, Kirche Wipkingen, Wibichstrasse 43



Quartierfest und Flussgottesdienst

Auch wir sind dabei beim Wipkinger Quartierfest (31. 8. und 1. 9. 2012).

Am Samstag finden Sie uns bei der grossen, 4½ Meter hohen Kirchturm-Kugelbahn in der Landenbergstrasse. Den Kugeln nachschauen, wie sie nach oben transportiert werden und dann ihren Weg suchen nach unten ... das ist sicher faszinierend zu beobachten – nicht nur für Kinder! Und gleich nebenan finden Sie Infos und Gesprächsmöglichkeiten über all das, was in unseren Kirchen so läuft. Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen rund um die Kirchturm-Kugelbahn.

Am Sonntag nach dem Quartierfest laden wir Sie herzlich ein zum ökumenischen Flussgottesdienst, den wir zusammen mit der Pfarrei Guthirt halten.
Ökumenischer Flussgottesdienst, Sonntag, 2. September, 10 Uhr, an der Limmat beim GZ-Wipkingen (Breitensteinstrasse)

Gemeinsam starten ins neue Schuljahr

am Sonntag, 19. August um 10 Uhr mit dem Schuljahranfangsgottesdienst in der Reformierten Kirche Wipkingen.

Wir wollen uns gemeinsam an das Mitgehen Gottes erinnern lassen und darum bitten, dass SEIN Segen uns alle begleite. Alle Kinder erhalten ein kleines «Bhaltis» für den Schultask. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle noch zu einem Apéro eingeladen – bei schönem Wetter draussen mit Blick über die Stadt. Musikalisch mitgestalten wird diesen Gottesdienst für Klein und Gross das

«Duo Rüegger Oliveira».



Das internationale Folk-Duo (Schweiz/Portugal) mit Pascal Rüegger (Kontrabass, irische Flöten) und Zé Oliveira (diatonisches Akkordeon) spielt moderne, akustische Folkmusik mit viel Improvisation. Eintritt frei/Kollekte. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 19. August, 19 Uhr, Kirche Letten, Imfeldstr. 51

JUKI

Nach den Sommerferien öffnet am Freitagabend der Jugendraum im Kirchgemeindehaus an der Rosengartenstr. 1a wieder seine Tore. Wir suchen Jungs und Girls im Alter von 11 bis 15 Jahren, die Lust haben, mit uns zusammen ein tolles Treff-Programm für das nächste halbe Jahr zusammen zu stellen. Vorerst heisst es «JUKI». Zusammen suchen wir einen eigenen Namen. Also: du bist gefragt mit deinen Ideen!

Freitag, 24. August von 19 bis 21 Uhr, Kirchgemeindehaus, Jugendraum, Rosengartenstr. 1

Mittagstisch für Klein & Gross

Ab und zu sich verwöhnen lassen mit einem feinen Zmittag. Klein & Gross, Jung & Alt begegnen sich am Mittagstisch jeden zweiten Mittwoch jeweils um 12.15 Uhr. Dazu laden wir Sie / Dich ganz herzlich ein. Bitte bis zum vorangehenden Freitag anmelden..

... Kolibri



Möchten Sie nach dem Mittagstisch einen freien Nachmittag geniessen und ohne Kinder unterwegs sein? Dann bietet sich die Gelegenheit, Ihr Kind von 13.30 bis 16.00 Uhr bei uns ins «KOLIBRI» zu bringen. Wir werden zusammen singen, eine Geschichte hören, spielen und basteln. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Nach 16 Uhr besteht für Eltern die Möglichkeit, noch auf einen Schwatz zu verweilen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Monica Ferrari-Zanetti, SD
(monica.ferrari@zh.ref.ch oder 044 272 95 63).

- **Mittwoch, 22. August, Kirchgemeindehaus**
- **Mittwoch, 5. September, Kirche Letten**
- **Mittwoch, 19. September, Kirchgemeindehaus**

*Wir setzen Ihre Augen
ins richtige Bild...*

SCHÜRZ
BRILLEN & KONTAKTLINSEN

BARBARA SCHÜRZ
WIDG. DIPL. AUGMENTIERERIN
www.schuerzoptik.ch

Shiatsu - Aspekte des Seins erfassen
Körper spüren, Emotionen fühlen
Muster verstehen, Spannung loslassen
Stärke erfahren, Erkenntnis leben

Babymassage – Bindung entwickeln
Nähe spüren, Freude fühlen
Bedürfnis verstehen, Überforderung loslassen
Vertrauen erfahren, Beziehung leben

www.shiatsu-grenacher.ch
shiatsu.grenacher@hotmail.ch
Röschibachstrasse 71, 8037 Zürich, Eingang Float



**madina bokoum
der andere weg
shiatsu**

psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen
röschibachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch



**Bildung für Kinder in Afrika
und Asien. PC 80-444-2**



www.co-operaid.ch

**Das Haus der Ärzte.
Von Mensch zu Mensch.**

Öffnungszeiten Mo – Fr 7.30 – 20 Uhr,
Sa 8 – 11 Uhr, 24 Stunden tel. Erreichbarkeit
Sprechstunde nach Vereinbarung
medix Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Telefon: 044 365 30 30
info@medix-gruppenpraxis.ch
www.medix-gruppenpraxis.ch

Das Haus der Ärzte.
medix
gruppenpraxis



MAYER & GREUTNER

BON für 1 Glas Prosecco
im Wert von CHF 9.–

Einlösbar bis am 10.11.12 im Restaurant Tessin Grotto, nur ca. 300 Meter oberhalb vom Restaurant Die Waid.

Das Tessin Grotto in der lauschigen Waldlichtung oberhalb der Waid ist nicht nur eines der schönsten Gartenrestaurants in Zürich, sondern hat auch eine der schönsten Karten weit und breit. Mit den köstlichsten Tessiner Spezialitäten wie Crostini, Gnocchi, Pasta, Risotto, Brasato, Ossobuco, Pollo al forno, Grilladen und der besten Auswahl von erstklassigen Tessiner Weinen. Geniessen Sie in der totalen Ruhe unter den wuchtigen Kastanienbäumen ein paar Stunden unvergesslich gute und entspannte Ferien von Hektik und Alltag.

Restaurant Tessin Grotto • Waidbadstrasse 151 • CH-8037 Zürich • Tel. +41 44 271 47 50 • info@tessin-grotto.ch • www.tessin-grotto.ch • Offen: Mittwoch bis Sonntag, 9 bis 23 Uhr.



Das Restaurant mit 76 Sitzplätze im Saal + über 100 Sitzplätze auf der Terrasse in Ihrer Nähe.

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag 10.00 – 23.00 Uhr
Take-Away Mittags-Menü ab Fr. 12.00

SPICE INDIA
Schweizerisches und Indisches Spezialitäten Restaurant
Nordbrücke 4 • 8037 Zürich
Telefon 043 557 69 10 • Mobile 079 938 43 79
www.spiceindia.ch • info@spiceindia.ch



Französisch
(Nachhilfe)
Unterricht in Wipkingen



für SchülerInnen, KV-Lernende und Erwachsene. Ich bin zweisprachig und im kaufmänn. Bereich tätig.
Suzanne Kopp, T 044 361 28 25
kopsuzanne@hotmail.com

ZAUBERPARADIES.COM
DAS SCHWEIZER ZAUBER- & THEATERFACHGESCHÄFT

Bei uns findest du: • Zaubertricks, Jonglierartikel, • Kinderschminke, Theaterutensilien, • Scherzartikel, Gags und • Spiele, geöffnet von Mi bis Fr 13-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
Trottenstrasse 3, Zürich-Wipkingen



Im Quartier für Sie da ...